

Digitale Medien und Kommunikation in der Sicherheitsforschung

Sicherheitsforschung konturiert sich, angetrieben durch Forschungsprogramme in den USA, Europa und auch Deutschland, seit ca. 2001 als öffentlich präsent und öffentlicher Forschung zugängliches höchst innovatives und interdisziplinäres Feld. Zunehmend setzt sich bei Sicherheitsexperten die Einsicht durch, dass zu den sicherheitskritischen Faktoren neben technischen und organisatorischen Bedingungen vor allem auch soziale und kommunikative Voraussetzungen und Leistungen gehören, die Sicherheitskräfte und Betroffene im Krisen- oder Katastrophenfall zu Koordination und Kooperation überhaupt erst befähigen bzw. diese bestmöglich unterstützen. Ein hinreichendes Verständnis der Praxis in den verschiedenen Feldern der Sicherheitsforschung erweist sich als Voraussetzung der Gestaltung innovativer Technologien.

Die Jahrestagung des Instituts für Medienforschung macht insbesondere Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen zum Fokus der Sicherheitsforschung. Dazu werden paradigmatische und innovative Beiträge aus der internationalen Sicherheitsforschung, aus Behörden und Unternehmen vorgestellt und gemeinsam mit den an der Universität Siegen in enger Zusammenarbeit mit Industrie, Verwaltung und Rettungs- und Sicherheitsdiensten entwickelten Systemen diskutiert.



Institut für
Medienforschung

Digitale Medien und Kommunikation in der Sicherheitsforschung

Jahrestagung 2008 des
Instituts für Medienforschung (IfM)
der Universität Siegen

3. - 4. April 2008

Anmeldungen erbeten an:

E-Mail: info@mefo.uni-siegen.de

Telefon: 0271 / 740-4712

Fax: 0271 / 740-2533

Institut für Medienforschung
der Universität Siegen
57068 Siegen

Tagungsort:
Universität Siegen
Adolf-Reichwein-Str. 2
57076 Siegen
Bauteil UB, Senatssaal

Tagungsleitung:
Prof. Dr. Volker Wulf

Donnerstag, 3. April 2008

Eröffnung

13:00 – Begrüßung.

Ralf Schnell, Rektor der Universität Siegen

13:10 – Grußwort.

Karl Schultheis, MdL, Düsseldorf

13:20 – Grußwort.

Petra Witsch, Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW (MIWFT), Düsseldorf

13:30 – Einführung in die Thematik.

Volker Wulf, Direktor des Instituts für Medienforschung der Universität Siegen

I. Internationale Perspektiven in der Sicherheitsforschung

13:45 – IT-Security: Usability and Fit with Work Practises.

Wayne Lutters, National Science Foundation (NSF) und University of Maryland, Baltimore County, USA

14:30 – Putting trust and distrust in IT: Supporting virtual emergency teamwork.

Monika Büscher, University of Lancaster, UK

15:15 – Kaffeepause

II. Kommunikation im Krisenfall

15:45 – Pro-Aktive Störfall-Kommunikation.

Gebhard Rusch, Volkmar Pipek, Universität Siegen; Norbert Balduin, RWE Rhein-Ruhr Netzservice, Siegen

16:15 – Zur Medienperzeption der Zivilbevölkerung in Krisengebieten.

Helmut Hauptmeier, Klaus-Martin Klein, Universität Siegen

16:45 – Kaffeepause

III. Sicherheitsforschung für die Feuerwehr

17:15 – What makes design of IT for firefighters difficult? : Lessons learnt from extensive fieldwork.

Jonas Landgren, Viktoria Institute, Göteborg, Schweden

17:45 – Wearable Computing für die Pariser Feuerwehr: Prototypen und deren Evaluation.

Markus Klann, Fraunhofer FIT, Sankt Augustin

18:15 – Orientierung in brennenden Gebäuden: Zur Gestaltung ubiquitärer Anwendungen im Feuerwehreinsatz.

Sebastian Denef, Tobias Dyrks, Leonardo Ramirez, Fraunhofer FIT, Sankt Augustin

18:45 – Trainingskonzepte für die Praxis im Ernstfall.

Berthold Penkert, Institut der Feuerwehr NRW, Münster

20:00 – Abendveranstaltung

Freitag, 4. April 2008

IV. Benutzerorientierung in der IT-Sicherheit

9:00 – Benutzerorientierung als Herausforderung für die Forschung im Bereich IT-Sicherheit.

Joachim Weber, Bundesamt für Sicherheit in der Informationsgesellschaft (BSI), Fachbereich Neue Technologien und Konformitätsprojekte, Bonn

9:30 – Informationelle Selbstbestimmung durch nutzergesteuertes Identitätsmanagement.

Dogan Kesdogan, Universität Siegen

10:00 – Kaffeepause

V. Sicherheitskonzepte für den Katastrophenschutz

10:30 – deNIS, LÜKEX, GMLZ: Tools im Krisenmanagement des Bundes.

Ralph Tiesler, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), Bonn

11:00 – ICT-Lösungen für das Krisenmanagement.

Michael Bartsch, T-Systems, Competence Center Innere & Äußere Sicherheit

11:30 – Prozess Modellierung für das Notfall Management.

Thomas Rose, Fraunhofer FIT, Sankt Augustin

12:00 – Area Exploration auf Basis von 2D/3D Bild- und Positionsdaten.

Klaus Hartmann, Universität Siegen

12:30 – Mittagspause

VI. Perspektiven der Forschungsförderung

13:30 – Zentrum Sicherheits- und Katastrophenschutztechnik in Hemer – Synergetische Nutzung von Innovation, Forschung, Entwicklung, Training und Simulation.

Michael Zacher, GSW, Düsseldorf

14:00 – Nationale und europäische Förderprogramme der Sicherheitsforschung: Zu den Themen der nächsten Ausschreibungsrunden.

Karin Wey, Projektträger und Nationale Kontaktstelle Sicherheitsforschung, VDI Technologiezentrum, Düsseldorf

14:30 – Abschlussdiskussion: Herausforderungen nutzer- und praxisorientierter Sicherheitsforschung

Teilnehmer: Helmut Schanze, Wayne Lutters, Karin Wey, Michael Zacher, Joachim Weber, Norbert Balduin; Moderation: Volker Wulf

15:30 – Ende der Tagung